

Haushaltsrede 2022

-es zählt das in der Sitzung gesprochene Wort-

L.Breitenreicher

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kollegen/innen, werte Zuhörerschaft und Presse.

Dies ist nun meine 3. Haushaltsrede und es bleibt spannend. Erlaubt mir, eingangs einmal eine kurze persönliche Einordnung meiner bisherigen kommunalen und auch sozialen Tätigkeit für Stadt und Bürger: Begonnen habe ich wahrlich als „Greenhorn“ – heute darf ich sagen: Ich bin angekommen in einem festen Platz im Gemeinderat und es bereitet mir immer noch sehr viel Spaß und Freude, in diesem profunden und menschlich guten Gremium für das Gemeinwohl unserer Stadt mit Euch allen zusammenarbeiten zu dürfen. Dafür ein herzliches Dankeschön. Lasst uns weiter gemeinsam für die gute (Bürger-) Sache arbeiten und kämpfen – ohne politisch-orientierte Exzesse, ohne Profilneurosen und manch spaltendes mehr – einfach: „gemeinsam für Schriesheims Bürger“!

Dies wollte ich gerne einmal gerade auf dem Hintergrund der Haushaltsdebatte gesagt haben.

Wie mittlerweile in vielen Veröffentlichungen zu lesen war, hat sich die „Bürgergemeinschaft Schriesheim“ aufgespalten bzw. in Teilen neu formiert; --- doch darauf komme ich später noch einmal zurück.

Hauptthema ist ja heute unser Haushalt 2022, der wiederum geprägt ist durch die nun 3 Jahre dauernde Corona-Zeit und auch neu beeinflusst wird durch den derzeitigen unfassbaren Krieg in der Ukraine. An dieser Stelle mein/unser allertiefstes Mitgefühl für all die schrecklich Leidenden.

Wie ihr mich kennt, halte dich die Rede kurz - ohne groß auf Zahlen einzugehen, denn vieles wurde bereits genannt.

Ich lege den Fokus auf ein paar allgemeine Aussagen / Wertungen:

Im Finanzhaushalt wurden die geplanten Ansätze erreicht, die Gewerbesteuerereinnahmen lagen sogar noch über der Planung, hoffen wir, dass dieser Trend in 2022 ff. realistisch fortgesetzt werden kann.

Im investierten Finanzhaushalt konnten Haushaltsreste gebildet werden und im Ergebnishaushalt haben wir eine Nachbelastung, die durchaus zu verkraften ist.

Wir beobachten weiterhin **steigende Personalaufwendungen** durchaus begründeter Art. Es mussten Neueinstellungen getätigt und Gehaltsanpassungen vorgenommen werden. Gerne trage ich diese Anpassungen mit, denn gutes, zufriedenes Personal ist das A und O einer Verwaltung.

Investitionen in den Straßenbau sind notwendige und erforderliche Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung unserer Infrastruktur. Dazu gehören u.a. die ausgewiesenen Maßnahmen im Abtsweg, Birkenweg, großer und kleiner Mönch, dem Mainzer Land und der Alexander-Mack-Straße. Mein Rat: Arbeiten mit Maß und Ziel im überschaubaren Rahmen ohne signifikante Kostenexplosionen.

Auch zur (Neu-)-**Gestaltung unserer Spielplätze** ein deutliches „JA“ – nur Bitte ersticken wir nicht in unendlichen Schattendiskussionen (Stichwort Altenbach), die keinem, insbesondere den Kindern nicht helfen! Spielplatz – ob in der Blumenstraße, in Altenbach oder Ursenbach ... Spielplätze sind für unsere Kinder, also für unsere Zukunft und sie eignen sich nicht für persönliche Scharmützel.

Ein Wort zur hoffnungsvollen Situation mit dem entstehenden **Pumptrack** auf dem Push-Gelände. Auch hier gilt: DAS muss es uns für unsere Jugend Wert sein! ... und ein Hoch und dickes Lob an den großzügigen Spender! – Mögen sich vielleicht weitere Förderer für Kinder und Jugend, für die Zukunft, finden lassen!

Zu den Schulen:

Ich erspare mir die Wiederholung der begründeten Notwendigkeit, alles erdenklich Machbare für unseren Nachwuchs, die Kinder, für die Zukunft zu unternehmen.

Ein O.K. für die Sanierung der Strahlenburger Grundschule – aber auch hier sollte gelten: „die Kosten fest im Blick und unnötiges vermeiden“. – UND:

Mittlerweile wissen wir auch, dass die Arbeiten am Gymnasium stetig und zielgerichtet vorwärts gehen und die Kosten, Dank einer Deckelung, im Rahmen bleiben. ... dafür ein ausdrückliches „à la bonne heur“

JA, es stehen noch große Projekte an, und es kommen viele Entscheidungen auf uns zu. Das neue Rückhaltebecken (zur Sicherheit Schriesheims!) oder die Talstraßensanierung werden mehnjährige Meilensteine in den kommenden Haushalten bleiben, die zu bewältigen sind.

Das Gärtnergelände mit Edelstein-Altersheim war auch in meiner letzten Haushaltsrede ein Thema. Wir hoffen alle, das mit dem neuen Investor eine gute Lösung gefunden wird, denn uns allen liegt das Wohlergehen der älteren Bürger am Herzen. Ebenso auch das der Familien, so hoffen wir weiterhin, dass wir ein bezahlbares Wohnen anbieten können. Genau wie die Kinder brauchen unsere älteren, kranken Mitmenschen unsere ganz besondere Aufmerksamkeit für Ihren verdienten Lebensabend in einem passenden Altersruhesitz.

Unsere hohe Verschuldung wird investitionsbedingt noch bis 2025 ansteigen. Wollen wir uns dabei als Richtschnur immer fragen: was ist „must be“ – was ist „nice to have“. Investitionen müssen sein, der Gürtel bleibt eng geschnallt und die Kämmerei wird ein wachsames Auge darauf haben.

Wie auch immer, Zuversicht und Hoffnung sollten uns neben realistischen Einschätzungen begleiten.

Wir müssen investieren, instand halten, neuen Projekten positiv entgegensehen.

... und zum Schluß das eingangs angekündigte Statement zur BgS:

... es ist dazu viel geredet und geschrieben, viel zerredet und zerschrieben worden. Ich möchte auf den sicher oft zu respektierten Sinn und Unsinn dieser Debatte – mit den unterschiedlichsten Ansätzen – nicht mehr näher eingehen.

Alles ist gesagt – „it’s over“ ... AUF ZUM NEUEN:

Bekanntermaßen haben sich Hilmar Frey und ich (und andere) mangels gemeinsamer Basis und vielerlei Störfaktoren von der BgS getrennt. Gleichwohl! Wollen wir weiterhin für die Schriesheimer Bürger da sein, ihnen zuhören, ihre Beweggründe verstehen und entsprechend handeln - ... **in einer neuen Formierung mit dem neuen Namen**

INITATIVE SCHRIESHEIMER BÜRGER, kurz ISB

Wir hoffen auf Zuspruch und eine gute Zusammenarbeit mit allen.

... zu guter Letzt

Zu guter Letzt möchte ich mich bei der Stadt Schriesheim, bei der Verwaltung, bei der Kämmerei, Herrn Arras und Kollegen für das Mammutprogramm Haushalt 22 bedanken.

Herrn Bürgermeister Christoph Oeldorf wünsche ich einen guten Start, ein geschicktes Händchen und Vertrauen in Schriesheim.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und stimme dem Haushaltsplan 2022 , sowie dem Wirtschaftsplan Wasser und Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung zu

Vielen Dank

Liselore Breitenreicher

Initiative Schriesheimer Bürger